

(Flugversuche.) In Berlin unternahm vor einigen Tagen der Flug-Ingenieur Lilienthal Flugversuche mit einem von ihm erfundenen Apparate. Eine ansehnliche Gesellschaft von Gelehrten, Ingenieuren, Offizieren und Freunden der Luftschiffahrt wohnte den ungemein anziehenden und geradezu aufregenden Versuchen bei. Bei sieben der Versuche kam der Luftsegler gut zu Boden, nur bei dem zweiten brach die äußerste Rippe der rechten Segelfläche, in Folge dessen das entsprechende Klappsegel nicht arbeitete, der Apparat mit der Neigung nach unten sich drehte und Herr Lilienthal etwas unsanfter auf die in weiser Vorsicht stark gepolsterten Kniee fiel. Der bisher benutzte Apparat, bei dem der Flügelschlag durch die Wirkung comprimierter Kohlensäure auf einen Kolben erzeugt wird, ist von Lilienthal verworfen worden, und der Ingenieur ist zur Zeit mit dem Bau eines neuen Apparates beschäftigt, der statt der bisherigen zwölf 24 „Flügelfedern“ so wie einen Motor aus Mannesmannrohr erhalten soll und bei dem die vorstehenden, beim Landen stark gefährdeten Constructionsteile vermieden werden.